



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juli 2015, Ausgabe 18/38

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Situation in Griechenland
2. Anträge zur Sterbebegleitung
3. Sommertour 2015
4. Termine

1. Situation in Griechenland

Wie ist der aktuelle Stand?

- Der Deutsche Bundestag hatte zweimal die Laufzeit des seit 2012 bestehenden Rettungsprogramms „Griechenland II“ verlängert – letztmals bis zum 30. Juni 2015.
- Bei den Verhandlungen darüber kam es zu einer weitgehenden Annäherung. Differenzen bestanden u.a. bei den Themen Mehrwertsteuer, Frühverrentung oder Kürzung des Verteidigungshaushalts.
- Wegen der Aufforderung der griechischen Regierung, in einem Referendum gegen den Verhandlungsvorschlag zu stimmen, wurden die Verhandlungen abgebrochen. Damit ist das „Griechenland II“-Programm am Dienstag endgültig ausgelaufen.

Wie geht es weiter?

- Durch das Ende von „Griechenland

II“, die bewusste Nicht-Rückzahlung eines IWF-Kredites und durch den ungewissen Ausgang des Referendums lässt sich die wirtschaftliche Entwicklung Griechenlands derzeit kaum noch einschätzen.

- Die Links-/Rechts-Regierung in Athen will weiterhin Geld ohne wirkliche Verpflichtungen. Dies zeigen auch die beiden Briefe aus dieser Woche. Das lehnen wir weiterhin ab. Griechenland kann nach den geltenden Stabilitätsregeln in der EU Anträge für etwaige Hilfen stellen. Für uns gilt dabei wie bisher das Prinzip von Eigenverantwortung und Solidarität. Und wir wollen, dass der IWF dabei beteiligt bleibt.

- Europa hat nur dort eine Zukunft, wo Vertrauen und Verlässlichkeit herrschen. Das gilt auch für Griechenland.

- Die mäßigen Reaktionen der Märkte haben gezeigt, dass unsere Stabilitätspolitik der vergangenen Jahre (u.a. Rettungsschirm, neue Regeln für Banken und Finanzmärkte) wirkt. Diese Erfolge sind in Spanien, Irland oder Portugal nachweisbar.

2. Anträge zur Sterbebegleitung

Seit Mitte letzten Jahres haben wir intensiv und respektvoll, teilweise mit sehr persönlichen, nachdenklichen und emotionalen Beiträgen über die notwendigen Regelungen zur Sterbebegleitung diskutiert. Konsens dabei war vor allem eine deutliche Verbesserung bei der Hospiz- und

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
buero-nms@philipp-murmann.de
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
buero-ploen@philipp-murmann.de
www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Juli 2015, Ausgabe 18/38

Palliativversorgung. Am Donnerstag wurden im Plenum erstmals die verschiedenen, meist interfraktionellen Gruppenanträge debattiert.

Die Entscheidungsfindung zu diesem schwierigen Thema habe ich mir nicht leicht gemacht. Letztendlich habe ich mich dazu entschieden, den u.a. von Peter Hintze und Kristina Schröder initiierten interfraktionellen Antrag zu unterstützen.

Ziel dieses Antrages ist die ausdrückliche Ermöglichung der ärztlichen Suizidbeihilfe unter strengen Kriterien. Ärzte können dann vor strafrechtlichen Ermittlungen oder berufsrechtlichen Sanktionen geschützt werden, wenn sie in einer medizinisch aussichtslosen Situation eine schwierige Gewissensentscheidung treffen, um einen tödlich erkrankten Patienten ein sanftes Entschlafen zu ermöglichen. Es geht dabei ausschließlich um solche Fälle, in denen die Palliativmedizin an ihre Grenzen stößt und es nur noch um das „Wie“ des Sterbens geht.

Aus meiner Sicht spiegelt dieser Antrag, einen todkranken und schwer leidenden Menschen ein Sterben in Würde zu ermöglichen, am besten das Gebot der Nächstenliebe und der Menschenwürde wider.

3. Sommertour 2015

Auch in diesem Jahr führe ich wieder eine Sommertour durch. Dieses Mal unter dem Motto „Gut und sicher leben in der Heimat“. Dabei besuche

ich in der Zeit vom 14.Juli bis zum 01.August 2015 innovative Unternehmen, ich treffe mich mit Vertretern von Polizei und Zoll, spreche mit Leitern von Jobcentern und Arbeitsagenturen und führe auch eine eigene Veranstaltung zum Thema Euro & Griechenland durch. Das gesamte Programm ist demnächst online abrufbar. Neuigkeiten dazu finden Sie auch unter:

facebook.com/mdbphilippmurmman

Wussten Sie schon, dass:

- Bereits jeder zehnte Dreijährige regelmäßig online ist? Bei den Sechsjährigen sind es 28%, bei den Achtjährigen schon 55%.

4. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **04.Juli:** CDU Deutschland
Tag der Offenen Tür
- **05.Juli:** Unions-Bundestagsfraktion
Vortragsreise „Sozialpartnerschaft“ nach CHI & COL
- **13.Juli:** CDU Deutschland
Präsidium & Bundesvorstand
- **14.Juli:** Start der Sommertour 2015

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
buero-nms@philipp-murmann.de
facebook.com/mdbphilippmurmman

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
buero-ploen@philipp-murmann.de
www.philipp-murmann.de